

# **Erstklässler heute... tja.**

**Beitrag von „mjisw“ vom 4. Mai 2023 19:29**

Es würde höchstwahrscheinlich dazu führen, dass sich Personen, die kein recht auf Asyl (oder subsidiären Schutz) haben, davon abgehalten werden, die Reise auf sich zu nehmen, wenn sie wissen, dass in Italien oder Griechenland über ihren Antrag entschieden wird. Wenn man das Dublin-Abkommen streng einhalten würde (überhaupt wäre auch schon mal was), müssten sich diese Personen auch bis zur Entscheidung über ihren Antrag in dem jeweiligen Land aufhalten und bekämen nur Sozialleistungen in der dort üblichen Höhe (welche deutlich unter der in Deutschland liegt). Dass Deutschland Migranten aus diesen Ländern aufnimmt, wird durch eine Änderung (in Dublin 3) nur ermöglicht, aber nicht vorgeschrieben.

Würde man das Abkommen (bzw. die Revisionen) umsetzen, würden die stärker betroffenen Länder natürlich hohe finanzielle Zuwendungen aus den anderen benötigen für Unterkunft und Beschleunigung der Antragsbearbeitung. Das dürfte aber insgesamt trotzdem noch deutlich günstiger sein als das aktuelle System und außerdem die Integration derer, die wirklich Anrecht auf Aufnahme haben, in den Aufnahmeländern erleichtern.